



## Geschäftsführung Ausschuss Kunst und Kultur

Herr Weis

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: DEZVII-Session@STADT-KOELN.DE

Datum: 04.07.2023

### Niederschrift

über die **17. Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 02.05.2023, 15:41 Uhr bis 18:07 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119.

Gäste melden sich bitte vorab bei Herrn Manuel Weis an; es sind 16 Gästeplätze vorhanden.

### Anwesend waren:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Mario Michalak	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow	von Bündnis 90/Die Grünen Stellvertretung durch Frau Pakulat
Frau Bärbel Hölzing	Bündnis 90/Die Grünen Stellvertretung durch Herr Wahlen
Frau Sabine Pakulat	Bündnis 90/Die Grünen In Vertretung für Frau von Bülow
Frau Ira Sommer	CDU
Herr Lars Wahlen	Bündnis 90/Die Grünen In Vertretung für Frau Hölzing
Herr Thomas Welter	CDU
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Frau Maria Helmig	SPD
Herr Jörg Kobel	Auf Vorschlag von DIE LINKE.
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Herr Dominik Schneider	Auf Vorschlag von Volt

#### Beratende Mitglieder

Frau Nele Werrmann	Auf Vorschlag der AfD-Fraktion
--------------------	--------------------------------

Herr Heiko Rühl	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Maria Spering	auf Vorschlag der Grünen
Frau Friederike van Duiven	auf Vorschlag der Grünen
Frau Karin Reinhardt	auf Vorschlag der CDU
Herr Udo Peter Stodden	Auf Vorschlag von CDU
Herr Janning Trumann	Auf Vorschlag von CDU
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	auf Vorschlag der SPD
Herr Jérôme Lenzen	auf Vorschlag der SPD
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Herr Knut Lennart Scholz	Auf Vorschlag von LINKE
Herr Gerd Kaspar	FDP
Frau Sabine Hartmannshenn	Auf Vorschlag von Volt
Herr Walter Wortmann	Die FRAKTION
Herr Peter Füssenich	
Herr Jürgen Keimer	
Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner	auf Vorschlag der SPD
Herr Turan Özküçük	SPD Liste
Frau Ute Palm	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Regina Schlimkowski	

#### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Frau Antje Baumkemper	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
-----------------------	---

#### **Schriftführer**

Herr Manuel Weis

#### **Presse**

#### **Zuschauer**

#### **Entschuldigt fehlen:**

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Dr. David Lutz	Bündnis 90/Die Grünen
---------------------	-----------------------

#### **Beratende Mitglieder**

Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Herr Dr. Philipp Budde	GRÜNE



## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **2 Schwerpunktthemen**

#### **3 Schriftliche Anträge**

#### **4 Allgemeine Vorlagen**

- 4.1 Freigabe und Vergabe der Mittel für Freie Musik aus dem polit. VN 2023/2024, Strukturförderung Freie Musik: Sondertopf musikalische Diversität 1064/2023

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU & Volt AN/0777/2023

- 4.2 Austausch der Leuchtstoffröhren in der Wechseiausstellung und in der Ausstellungsebene 60.00 im Museum Ludwig Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss 2483/2022

- 4.3 Finanzierung der Umsetzung eines Kunst- und Kulturprogramms auf dem Neumarkt als Teilprojekt der gesamtstädtischen Initiative zur Aufwertung des Neumarkt-Areals 1232/2023

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU & Volt AN/0778/2023

- 4.4 Restitution von zwei Leuchtertischen aus dem Bestand des MAKK, Museum für Angewandte Kunst Köln 1155/2023

#### **5 Sonderausstellungen**

- 5.1 Verwendung der Mittel aus dem Sonderausstellungsetat 2023, 1. Fortschreibung 4130/2022/1

**6 Annahme von Schenkungen**

**7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

7.1 Freigabe und Vergabe der Mittel für freie Musik aus dem polit. VN 2023/2024, Strukturförderung freie Musik: Arbeits- und Recherchestipendien 0961/2023

**8 Mitteilungen der Verwaltung**

8.1 Digitalstrategie der Museen, hier: Information zur Ausstattung der Museen mit WLAN und Publikums-WLAN 0593/2023

8.2 Projekt „sichtbar machen. Kommunikation im und über den Holocaust“, hier: Projektabschlussbericht 0880/2023

8.3 Leitbild für kulturelle Teilhabe und Vielfalt: Informationen zum dialogischen Verfahren 1201/2023

8.4 Neues Branding des NS-Dokumentationszentrums (NS-DOK) 1169/2023

8.5 Atelierhaus Dünwalder Mausepfad 341: Art Factory 1150/2023

8.6 Projektfortschritt NEUmarkt – Maßnahmen zur Aufwertung des Neumarkts 1111/2023

8.7 Referat für kulturelle Teilhabe im Kulturamt unter neuer Leitung - Zsolt Káldy hat Beratung für Kulturschaffende zu Interkultur und Inklusion übernommen 1210/2023

8.8 Städtische Museen für herausragende Leistungen 2022 mehrfach nominiert 1273/2023

8.9 Aktualisierung der Handlungsfelder und Zielebenen des Strategiekonzeptes der Stadtbibliothek 1322/2023

8.10 Organisation der Veranstaltungen "Tag des offenen Denkmals" 1346/2023

## **9 Kulturbauten**

- 9.1 Sachstandsbericht zum Projekt Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln (MiQua) - Stand 4. April 2023  
0002/2023/2

## **10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 10.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der FDP-Fraktion: Nutzung der Toilettenanlagen im Museum Ludwig  
0958/2023
- 10.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion: Reparatur Marmorplatten im Spanischen Bau  
1016/2023
- 10.3 Sachstandsbericht zum Änderungsantrag und Beantwortung der Anfragen des Finanzausschusses: Neubau Historische Mitte  
0964/2023
- 10.4 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion: studiobühne Köln, Sachstand Ausweichquartier  
0739/2023
- 10.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der FDP-Fraktion: Verwendung der Liegenschaft Volkhovener Weg  
1146/2023
- 10.6 Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern: Gender Budgeting  
1219/2023
- 10.7 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage FDP-Fraktion der mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Hallen Kalk  
1043/2023
- 10.8 Beantwortung mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Open-Air Südbrücke  
1125/2023
- 10.9 Beantwortung einer mündlichen Anfrage: Gedenkstätte SA-Lager Am Hochkreuz  
1255/2023
- 10.10 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Sachstand Interim Zeughaus/Alte Wache  
1129/2023

- 10.11 Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus dem Stadtentwicklungsausschuss zum „Mülheimer Süden“; Sachstand Otto-Langen-Quartier und „Raum 13“  
1149/2023

**11 Schriftliche Anfragen**

- 11.1 Schriftliche Anfrage der Bündnispartner Bündnis90/Die Grünen, CDU & Volt: Zentraldepot der Museen  
AN/0749/2023
- 11.2 Schriftliche Anfrage der Fraktion der SPD: KulturPass-Strategie in Köln  
AN/0748/2023
- 11.3 Schriftliche Anfrage der Fraktion der SPD: Reiterstandbild Kaiser Wilhelm  
AN/0752/2023

## I. Öffentlicher Teil

- 1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten
- 2 Schwerpunktthemen
- 3 Schriftliche Anträge
- 4 Allgemeine Vorlagen
- 4.1 **Freigabe und Vergabe der Mittel für Freie Musik aus dem polit. VN 2023/2024, Strukturförderung Freie Musik: Sondertopf musikalische Diversität 1064/2023**

**Frau von Bülow** geht auf den eingebrachten Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt ein. Die Erhöhung der freien Projektmittel im Bereich Musik soll zur Stärkung der freien Musikszene von der Verwaltung nach dem bestehenden Musikförderkonzept vergeben werden.

**Frau Helmis** bittet um die Einschätzung des Fachreferenten, ob die Umsetzung im Änderungsantrag vom Kulturamt gewährleistet werden kann.

**Frau Foerster** erläutert die Vorgehensweise des Kulturamtes bzgl. der Umsetzung. Sie geht auf die Bewertung und Auswahl der Projekte und die Vergabe der Mittel durch den IFM e.V. ein. Der Vorschlag in der Beschlussvorlage, 80% Fördervergabe vom Kulturamt und 20% von externen Akteuren, orientiert sich am Vorgehen des Landes und des Bundes. Falls dem Änderungsantrag zugestimmt wird, ist das Kulturamt, aufgrund fehlender personeller Ressourcen, nicht in der Lage, den Förderbetrag in Höhe von 100.000 € im aktuellen Jahr zu verausgaben.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt die Teilfreigabe der im Haushaltsplan 2023/2024 zugesetzten Mittel „Strukturförderung (Fortsetzung) Freie Musik“ gemäß Finanzausschussbeschluss (AN/1726/2022) vom 30. September 2022 im Teilergebnisplan des Kulturamtes 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen in Höhe von 100.000 Euro jeweils in 2023 und 2024. Die Erhöhung der freien Projektmittel im Bereich Musik soll zur Stärkung der freien Musikszene von der Verwaltung nach dem bestehenden Musikförderkonzept vergeben werden.

### **Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU & Volt AN/0777/2023**

#### **I. Abstimmung über den Änderungsantrag**

### **Beschluss:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt die Teilfreigabe der im Haushaltsplan 2023/2024 zugesetzten Mittel „Strukturförderung (Fortsetzung) Freie Musik“ gemäß Finanzausschussbeschluss (AN/1726/2022) vom 30. September 2022 im Teilergebnisplan des Kulturamtes 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen in Höhe von 100.000 Euro jeweils in 2023 und 2024. Die Erhöhung der freien Projektmittel im Bereich Musik soll zur Stärkung der freien Musikszene von der Verwaltung nach dem bestehenden Musikförderkonzept vergeben werden.



### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

## **II. Abstimmung über die so geänderte Vorlage:**

### **Beschluss:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt die Teilfreigabe der im Haushaltsplan 2023/2024 zugewiesenen Mittel „Strukturförderung (Fortsetzung) Freie Musik“ gemäß Finanzausschussbeschluss (AN/1726/2022) vom 30. September 2022 im Teilergebnisplan des Kulturamtes 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen in Höhe von 100.000 Euro jeweils in 2023 und 2024. Die Erhöhung der freien Projektmittel im Bereich Musik soll zur Stärkung der freien Musikszene von der Verwaltung nach dem bestehenden Musikförderkonzept vergeben werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mit Übernahme des Änderungsantrages einstimmig geändert zugestimmt bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion.

#### **4.2 Austausch der Leuchtstoffröhren in der Wechselausstellung und in der Ausstellungsebene 60.00 im Museum Ludwig Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss 2483/2022**

### **Beschluss:**

1. Der Ausschuss Kunst und Kultur stellt den Bedarf für den Austausch der Leuchtstoffröhren in der Wechselausstellung und in der Ausstellungsebene 60.00 im Museum Ludwig fest und beschließt die Planung der genannten Maßnahme mit einer Kostenhöhe von 95.000 €.
2. Die zur Finanzierung der Maßnahme benötigte Aufwandsermächtigung steht im Teilergebnisplan des Referates für Museumsangelegenheiten in der Produktgruppe 0401 – Museumsreferat in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2023 im Haushaltsplan 2023/2024 zur Verfügung. Sie wird nach Beschlussfassung in den Teilergebnisplan des Museum Ludwig, Produktgruppe 0402 – Museum Ludwig, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umgeschichtet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **4.3 Finanzierung der Umsetzung eines Kunst- und Kulturprogramms auf dem Neumarkt als Teilprojekt der gesamtstädtischen Initiative zur Aufwertung des Neumarkt-Areals 1232/2023**

**Frau von Bülow** stellt den eingebrachten Änderungsantrag vor. Die Verwaltung stellt hierfür 40.000 € aus eigenen Mitteln zur Verfügung. Die 40.000 € aus der Position „Zwischennutzung Ebertplatz“ sind weiterhin für die Zwischennutzung Ebertplatz zu verwenden. Die Mittel aus dem politischen Veränderungsnachweise dürfen auf keinen Fall umgewidmet werden.

**Frau von Duiven** bittet die Verwaltung, dass für die Folgejahre ein kuratorisches Konzept für das Kunst- und Kulturprogramm am Neumarkt erstellt wird.

**Herr Deutsch** fragt nach, welche Konsequenzen es für den Ebertplatz mit sich bringt? Er fordert, dass Fördermittel nicht umgeschichtet werden, sondern von der Stadtverwaltung zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

**Frau Helmis** schließt sich der Meinung der Vorredner an. Sie bittet um Beantwortung von zwei Fragen:

1. Gibt es neue Ergebnisse aus dem zweiten Treffen der Kreativwerkstatt am 28. April 2023?
2. Ist eine Ausschreibung erfolgt?

**Frau Müseler** beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder\*innen und berichtet über den derzeitigen Planungsstand. Zudem geht sie auf die einzelnen Projekte und Vorhaben, wie beschrieben in der Vorlage, ein. Ergänzend wird im TOP 8.6 der aktuelle Stand der Verbesserungsmaßnahmen für den Neumarkt zusammengefasst mitgeteilt. Eine breite Unterstützung aller beteiligten Akteure am Ebertplatz hat das Kulturamt als Rückmeldung erhalten mit dem Hinweis, dass Synergieeffekte genutzt werden können. Frau Müseler erklärt weiter, dass es noch keine Ergebnisse aus der Kreativwerkstatt gibt, da der Termin auf den 5. Mai verschoben wurde. Frau Müseler bittet um den Beschluss der eingebrachten Vorlage.

**Frau Reinhart** ist der Auffassung, dass das Konzept nicht vollständig ausgereift ist und die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen wird. Sie kann es nicht nachvollziehen, dass für so ein zentrales Projekt keine zusätzlichen Mittel von der Verwaltung freigegeben werden.

**Herr Deutsch** bedankt sich bei der Kulturverwaltung, dass sie so kurzfristig ein kulturelles Konzept am Neumarkt möglich gemacht hat. Allerdings bleibt das Ergebnis nicht zufriedenstellend. Er bittet Herrn Charles darum, dass er im Stadtvorstand die Freigabe von zusätzlichen finanziellen Mitteln anfordert und verlangt ein nachhaltiges Gesamtkonzept für den Neumarkt.

**Herr BG Charles** verdeutlicht, dass er sich im Stadtvorstand nochmals einsetzen wird, damit eine Freigabe von zusätzlichen Mitteln für die kulturelle Bespielung des Neumarktes erfolgt.

**Herr Deutsch** beantragt, dass die Ziffer 3 im Änderungsantrag ergänzt werden soll: „...Die Finanzierung dieses Konzeptes soll aus gesamtstädtischen Mitteln erfolgen, damit diese Intervention mit gesamtstädtischen Anspruch nicht auf Dauer zulasten etatisierter Kulturmittel der Freien Szene gehen.“

**Frau von Bülow** bestätigt, dass Ziffer 3 im Änderungsantrag ergänzt werden kann. Allerdings soll der Änderungsantrag den eingebrachten Beschluss der Verwaltung ersetzen bzw. ergänzen.

**Herr Kroh** fragt nach zu Ziffer 1 und bittet um Aufklärung bzgl. der vorgeschlagenen Finanzierung seitens der Verwaltung. Können nun die 40.000 € aus dem Eberplatzprojekt für den Neumarkt kurzfristig aktiviert werden? Ist somit die Ziffer 1 des Änderungsantrags obsolet?

**Frau von Bülow** erläutert, dass mit der Übernahme und dem ergänzten Änderungsantrag der Verwaltung ein klarer Auftrag erteilt wurde.

**Herr Dr. Elster** fasst zusammen, dass im ersten Schritt die Mittel vom Eberplatz abgezogen werden sollen, damit direkt mit dem Projekt Neumarkt gestartet werden kann. Im zweiten Schritt werden diese Mittel wieder dem Eberplatz zugeführt.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

## **I. Abstimmung über den mündlichen Antrag der FDP-Fraktion**

Herr Deutsch bittet um folgende Ergänzung im Änderungsantrag bei Ziffer 3:

### **Beschluss:**

Die Finanzierung dieses Konzeptes soll aus gesamtstädtischen Mitteln erfolgen, damit diese Intervention mit gesamtstädtischen Anspruch nicht auf Dauer zulasten etatisierter Kulturmittel der Freien Szene gehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **II. Abstimmung über den geänderten Änderungsantrag**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt für die Umsetzung eines Kunst- und Kulturprogramms auf dem Neumarkt als Teilprojekt der gesamtstädtischen Initiative zur Aufwertung des Neumarkt-Areals

1. die anderweitige Verwendung von Zuschussmitteln aus dem Teilergebnisplan des Kulturamtes aus der Produktgruppe 0416 - Kulturförderung, Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen, hier aus der Position „Zwischennutzung Ebertplatz“ in Höhe von bis zu 40.000 Euro im Jahr 2023

Ergänzung um **Ziffer 3:**

3. Die Verwaltung wird beauftragt für die Folgejahre ein kuratorisches Konzept für das Kunst- und Kulturprogramm am Neumarkt zu erstellen. Die Finanzierung dieses Konzeptes soll aus gesamtstädtischen Mitteln erfolgen, damit diese Intervention mit gesamtstädtischen Anspruch nicht auf Dauer zulasten etatisierter Kulturmittel der Freien Szene gehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **III. Abstimmung über die so geänderte Vorlage**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt für die Umsetzung eines Kunst- und Kulturprogramms auf dem Neumarkt als Teilprojekt der gesamtstädtischen Initiative zur Aufwertung des Neumarkt-Areals

1. die anderweitige Verwendung von Zuschussmitteln aus dem Teilergebnisplan des Kulturamtes aus der Produktgruppe 0416 - Kulturförderung, Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen, hier aus der Position „Zwischennutzung Ebertplatz“ in Höhe von bis zu 40.000 Euro im Jahr 2023 und
2. die überplanmäßige Mittelbereitstellung von 40.000 Euro im Haushaltsjahr 2023 im Teilergebnisplan des Kulturamtes in der Produktgruppe 0416 - Kulturförderung. Die Deckung erfolgt aus entsprechenden Minderaufwendungen in

2023 aus dem Teilergebnisplan des Museumsreferates aus der Produktgruppe 0401 - Museumsreferat, Teilplanzeile 13 („Umzugsmittel Richartzstr. 2-4“).

3. Die Verwaltung wird beauftragt für die Folgejahre ein kuratorisches Konzept für das Kunst- und Kulturprogramm am Neumarkt zu erstellen. Die Finanzierung dieses Konzeptes soll aus gesamtstädtischen Mitteln erfolgen, damit diese Intervention mit gesamtstädtischen Anspruch nicht auf Dauer zulasten etablierter Kulturmittel der Freien Szene gehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **4.4 Restitution von zwei Leuchtertischen aus dem Bestand des MAKK, Museum für Angewandte Kunst Köln 1155/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

#### **Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit den Nachfahren von Emma Rosenthal eine Vereinbarung zu schließen, mit der die Restitution von zwei Leuchtertischen aus dem Bestand des Museums für Angewandte Kunst gegen Zahlung von 5.000,00 € abgegolten wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **5 Sonderausstellungen**

#### **5.1 Verwendung der Mittel aus dem Sonderausstellungsetat 2023, 1. Fortschreibung 4130/2022/1**

**Frau von Bülow** bestätigt, dass die Beschlussvorlage mit der Anlage nachvollziehbar ist. Allerdings bittet sie um eine detaillierte Aufschlüsselung der entsprechenden beigefügten Anlage. Ergänzend bittet sie um eine konkrete Darlegung bzgl. des geänderten Beschlusses aus der letzten Sitzung.

**Herr Dr. Hamann** erklärt, dass die Beantwortung für die nächste Sitzung erfolgen wird.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur stimmt der fortgeschriebenen Mittelverwendung für die Sonderausstellungen in Höhe von 519.600 Euro zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## 6 Annahme von Schenkungen

## 7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

### 7.1 Freigabe und Vergabe der Mittel für freie Musik aus dem polit. VN 2023/2024, Strukturförderung freie Musik: Arbeits- und Recherchestipendien 0961/2023

**Frau von Bülow** bittet um die Ergänzung einer Protokollnotiz, dass das Verfahren nur bis Ende 2024 so umgesetzt werden soll. Danach muss die Mittelvergabe nach dem aktuell geltenden Förderkonzept erfolgen.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt die Teilfreigabe der im Haushaltsplan 2023/2024 zugewiesenen Mittel „Strukturförderung (Fortsetzung) Freie Musik“ gemäß Finanzausschussbeschluss (AN/1726/2022) vom 30. September 2022 im Teilergebnisplan des Kulturamtes 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen in Höhe von 100.000 Euro jeweils in 2023 und 2024. Die Erhöhung der freien Projektmittel im Bereich Musik soll zur Stärkung der freien Musikszene gemäß nachfolgender Aufteilung verwendet werden:

Förderzweck	Förderhöhe
Arbeits- und Recherchestipendien 2023	100.000 Euro
Arbeits- und Recherchestipendien 2024	100.000 Euro

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Maßnahme gemäß den in der Begründung beschriebenen Bedingungen beauftragt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## 8 Mitteilungen der Verwaltung

### 8.1 Digitalstrategie der Museen, hier: Information zur Ausstattung der Museen mit WLAN und Publikums-WLAN 0593/2023

**Herr Dr. Elster** und **Frau von Bülow** bitten um einen detaillierten Zeit-Maßnahme Plan seitens der Verwaltung, wann die Museen mit W-LAN ausgestattet werden. Beide heben hervor, dass es besonders wichtig wäre, einen Zeit-Maßnahme Plan beim NS-Dok zu erhalten.

**Herr Dr. Hamann** erklärt, dass ein detaillierte Zeit-Maßnahme Plan mit Dezernat VI, Gebäudewirtschaft, abgestimmt werden muss. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt in der nächsten oder übernächsten Sitzung.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### 8.2 Projekt „sichtbar machen. Kommunikation im und über den Holocaust“, hier: Projektabschlussbericht 0880/2023

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.3 Leitbild für kulturelle Teilhabe und Vielfalt: Informationen zum dialogischen Verfahren  
1201/2023**

**Frau von Bülow** fragt nach, inwieweit das Leitbild für kulturelle Teilhabe und Vielfalt mit der Kulturentwicklungsplanung verknüpft wird? Sie vermisst in der Mitteilung, dass Runde Tische mit entsprechenden Fachthemen wiedereingerichtet werden.

**Herr Lohaus** erklärt, dass für das Leitbild für kulturelle Teilhabe und Vielfalt ein Ratsbeschluss gefasst wurde, welcher die Diversität in den städtischen Institutionen separat betrachtet. Die Runden Tischen werden unabhängig und gesondert von der Verwaltung organisiert.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.4 Neues Branding des NS-Dokumentationszentrums (NS-DOK)  
1169/2023**

**Herr Dr. Borggräfe** und **Frau Christians-Bernsee** stellen das neue Logo des NS-Dok vor.

**Frau Palm** fragt nach, ob das neue Logo und die Webseite auf Barrierefreiheit überprüft wurde.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.5 Atelierhaus Dünnwalder Mauspfad 341: Art Factory  
1150/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.6 Projektfortschritt NEUmarkt – Maßnahmen zur Aufwertung des Neumarkts  
1111/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.7 Referat für kulturelle Teilhabe im Kulturamt unter neuer Leitung - Zsolt Káldy hat Beratung für Kulturschaffende zu Interkultur und Inklusion übernommen  
1210/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.8 Städtische Museen für herausragende Leistungen 2022 mehrfach nominiert  
1273/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.9 Aktualisierung der Handlungsfelder und Zielebenen des Strategiekonzeptes der Stadtbibliothek  
1322/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.10 Organisation der Veranstaltungen "Tag des offenen Denkmals"  
1346/2023**

**Frau von Bülow** fragt nach, warum Herr Dr. Hamann (4522) die Organisation der Veranstaltungen "Tag des offenen Denkmals" übernimmt und nicht von Dez. VI ausgerichtet wird?

**Herr Dr. Elster** vertritt die Meinung, dass der Stadtkonservator auch im Ausschuss für Kunst und Kultur über alle Belange berichten soll und bittet die Verwaltung, dies im Stadtvorstand vorzubringen.

**Herr Dr. Hamann** erklärt, dass die Organisation auf Wunsch des Stadtkonservators erfolgt ist. Er schlägt vor, dass die Beantwortung ggfs. schriftlich erfolgen kann. Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**9 Kulturbauten**

**9.1 Sachstandsbericht zum Projekt Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln (MiQua) - Stand 4. April 2023  
0002/2023/2**

**Herr Dr. Elster** wünscht sich eine Fortschreibung des Sachstandsberichtes bzgl. der Terminplanung und den Projektkosten. Er fragt nach, ob eine Interimslösung 2024 bzgl. des Praetoriums möglich gemacht wird.

**Herr Lohaus** berichtet, dass es einen intensiven Austausch zwischen Herrn Otten und Herrn Dr. Trier bzgl. des Praetoriums gibt. Er ist optimistisch, dass eine zeitnahe gemeinsame Lösung erarbeitet wird.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**10.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der FDP-Fraktion: Nutzung der Toilettenanlagen im Museum Ludwig  
0958/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion: Reparatur Marmorplatten im Spanischen Bau  
1016/2023**

**Herr Stodden** bedauert die unzureichende Beantwortung der Anfrage und bittet, dass die Sache zur weiteren Behandlung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen wird.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.3 Sachstandsbericht zum Änderungsantrag und Beantwortung der Anfragen des Finanzausschusses: Neubau Historische Mitte  
0964/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.4 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion: studio-  
bühne Köln, Sachstand Ausweichquartier  
0739/2023**

**Herr Lenzen** bittet um die Beantwortung folgender Nachfragen:

1. Fanden seitens der Verwaltung und der Universität Gespräche über die Liegenschaft der katholischen Hochschulgemeinde statt, welche über einen vollausgebauten Theatersaal in einer Entfernung von lediglich 250 Metern zum Standort Alte Mensa verfügt?
2. Wie bewertet die Verwaltung den Umstand, dass für die studentischen Gruppen aktuell wenige bis gar keine Bühnenkapazitäten zur Verfügung stehen, insbesondere mit Blick auf die Untersuchungen des Zentrums für Kulturforschung, wonach in Deutschland 88 % der besonders aktiven Kulturnutzer\*innen selbst künstlerisch aktiv sind und somit im Sinne eines städtischen Audience Development der Studiobühne mit ihren freien Gruppen innerhalb Kölns eine zentrale Rolle zufällt?

**Herr Thele** erklärt, dass die Ergänzungen im nächsten Ausschuss für Kunst und Kultur erfolgen.

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der FDP-Fraktion: Verwendung  
der Liegenschaft Volkhovener Weg  
1146/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.6 Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses  
für die Gleichstellung von Frauen und Männern: Gender Budgeting  
1219/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.7 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage FDP-Fraktion der mündlichen  
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Hallen Kalk  
1043/2023**

**Frau von Bülow** fragt nach, wann die Fachgespräche stattfinden werden, welche im Ausschuss Kunst und Kultur beschlossen wurde. Zudem möchte sie wissen, warum bei der Halle 75 keine Schäden bekannt sind, da es sich um einen Gebäudekomplex handelt.

**Herr Lohaus** erklärt, dass er die Fragen schriftlichen mit Einbindung der Gebäudewirtschaft, beantworten wird.



Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.8 Beantwortung mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen:  
Open-Air Südbrücke  
1125/2023**

**Frau von Bülow** stellt klar, dass das Ziel eine Dauergenehmigung für eine Open-Air Bespielung zu erreichen. Zudem bittet Sie die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Kann der Bauantrag von 2022 als Grundlage für die Genehmigung für 2023 herangezogen werden?
2. Gibt es bereits Anfrage und Einzelgenehmigung für das Jahr 2023?

**Herr Thele** versichert, dass die Beantwortung der Anfrage den aktuellen Sachstand wiedergibt und demzufolge liegt kein aktueller Bauantrag vor. Weiter wurden Einzelveranstaltungen beantragt. Zudem befindet sich ein langfristiges Open-Air Konzept für die Süd-Brücke in Bearbeitung mit allen beteiligten Akteuren

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.9 Beantwortung einer mündlichen Anfrage: Gedenkstätte SA-Lager Am Hochkreuz  
1255/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.10 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Sachstand Interim Zeughaus/Alte Wache  
1129/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**10.11 Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus dem Stadtentwicklungsausschuss zum „Mülheimer Süden“; Sachstand Otto-Langen-Quartier und „Raum 13“  
1149/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**11 Schriftliche Anfragen**

**11.1 Schriftliche Anfrage der Bündnispartner Bündnis90/Die Grünen, CDU & Volt: Zentraldepot der Museen  
AN/0749/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die schriftliche Anfrage zur Kenntnis. Die Beantwortung erfolgt im Nachgang schriftlich.

**11.2 Schriftliche Anfrage der Fraktion der SPD: KulturPass-Strategie in Köln  
AN/0748/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die schriftliche Anfrage zur Kenntnis. Die Beantwortung erfolgt im Nachgang schriftlich.

**11.3 Schriftliche Anfrage der Fraktion der SPD: Reiterstandbild Kaiser Wilhelm  
AN/0752/2023**

Der Ausschuss für Kunst und Kultur nimmt die schriftliche Anfrage zur Kenntnis. Die Beantwortung erfolgt im Nachgang schriftlich.

**12 Mündliche Anfragen**

**12.1 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: KulturInvest**

**Frau von Bülow** (Bündnis90/Die Grünen) bittet um die Beantwortung, ob aus dem Förderprogramm (BKM Bundesregierung für Kultur und Medien) Zuschüsse für investive Kulturmaßnahme bei Einrichtungen im Inland von der Verwaltung 2023 beantragt wurden?

**12.2 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Pfingstfest Schlosspark Stammheim**

**Herr Michalak** (Bündnis90/Die Grünen) bittet um die Beantwortung, warum die städtische Förderung beim Pfingstfest Schlosspark Stammheim reduziert wurde?

**12.3 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Erhöhung Mindestlohn – Auswirkung im Kulturbereich**

**Herr Michalak** (Bündnis90/Die Grünen) bittet um die Beantwortung, ob sich das Kulturamt auf die Umsetzung „Erhöhung Mindestlohn“ vorbereitet. Wie kann der Prozess der Umgestaltung aussehen?

**12.4 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Weinhaus Bruns**

**Herr Michalak** (Bündnis90/Die Grünen) bittet um die Beantwortung der Anfrage, ob das Gebäude unter Denkmalschutz steht. Zudem möchte er wissen, ob ein aktueller Sachstandsbericht oder ein zukünftiges Nutzungskonzept für das Gebäude vorliegt

**12.5 Mündliche Anfrage der CDU-Fraktion: Ruhender Verkehr von Wolf Vostell**

**Herr Stodden** (CDU-Fraktion) bittet um einen aktuellen Sachstandsbericht bzgl. des Zeitplanes für die Restauration, Umsetzung und zukünftiger Standort der Aktionsplastik.

**12.6 Mündliche Anfrage der CDU-Fraktion: Bastei**

**Herr Stodden** (CDU-Fraktion) bittet um einen aktuellen Sachstandsbericht vom Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege.

#### **12.7 Mündliche Anfrage der CDU-Fraktion: Haus Föhlingen**

**Herr Stodden** (CDU-Fraktion) bittet aufgrund von neuen Entwicklungen um einen aktualisierten Sachstandsbericht.

#### **12.8 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion: Zeughaus & Alte Wache**

**Frau Helmis** (SPD-Fraktion) bittet um einen aktuellen Sachstandsbericht. Der aktuelle Bericht wurde unter TOP 10.10 „Beantwortung einer mündlichen Nachfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Sachstand Interim Zeughaus/Alte Wache“ aufgerufen und behandelt.

#### **12.9 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion: Raum 13**

**Frau Helmis** (SPD-Fraktion) bittet um einen aktuellen Sachstandsbericht.

**Herr Thele** beantwortet die Anfrage mündlich im Ausschuss für Kunst und Kultur und weist darauf hin, dass eine ausführliche Beantwortung im nächsten Gremienlauf erfolgt.

#### **12.10 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion: Skulptur Leuchtturm von Lutz Fritsch**

**Frau Helmis** (SPD-Fraktion) fragt nach ob der Kulturverwaltung bekannt ist, dass die Skulptur „Leuchtturm im Rheinauhafen“ aufgrund von städtebaulichen Maßnahmen ebenfalls gefährdet ist. Wie bringt sich die Kulturverwaltung ein, um den Standort zu sichern?

#### **12.11 Mündliche Anfrage von Frau Prof. Schock-Werner, sachkundige Einwohnerin: Mittelverwendung städtische Denkmäler**

**Frau Prof. Schock-Werner**, sachkundige Einwohnerin, bittet um die Beantwortung folgender Frage:

Für welche städtischen Denkmäler wurde der Sondertopf: „Erhaltung städtischer Baudenkmäler“ (z.B. Sanierung Sankt Alban, Römerturm etc.) in Höhe von 1.5 Mio. € im letzten Jahr verwendet?

Die Ausschussvorsitzende Frau Scho-Antwerpes schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Elfi Scho-Antwerpes  
(Vorsitzende)

gez. Manuel Weis  
(Schriftführer)